

THAYNGER

Anzeiger

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT



Ab in die Reiatbadi!

Im kleinen Bad in Hofen beginnt am Sonntag die Saison. Zur Eröffnung gibt es «gruftige» Musik. **Seite 3**

Team wieder komplett

Der neue Schulreferent ist im Amt. Und die bisherige Schulpräsidentin ist wieder zurück. **Seiten 3 und 4**

Es lebe der Wein!

Am 1. Mai haben hiesige Winzer zum Tag der offenen Weinkeller eingeladen. **Seite 5**

Jodelklub Randen Schaffhausen

Volkstümliche Abendunterhaltung
im Reckensaal Thayngen

09. Mai 2026 - 20 Uhr
Saalöffnung ab 18 Uhr -
Nachessen bis 20 Uhr möglich
Wir freuen uns auf ihren Besuch!

A1742543



Unter der Leitung von Mario Franke spielt der Musikverein das Selbstwahlstück «Fiskinatura» vor. Bild: vf

Bereit fürs Eidgenössische

Mitte Mai nehmen der Musikverein Thayngen und die Knabenmusik Schaffhausen am Eidgenössischen Musikfest in Biel teil. Am Sonntag haben sie dem Heimpublikum ihre Wettbewerbsstücke vorgeführt.

THAYNGEN Die letzten Wochen waren anspruchsvoll für den Musikverein Thayngen. Nach dem Chränzli im März ging es gleich weiter mit den Proben für das Eidgenössische Musikfest, das vom 14. bis 17. Mai in Biel BE über die Bühne gehen wird. So musste das von den Organisatoren vorgegebene «Aufgabenstück» einstudiert werden. «Dabei fiel unser Spaghettiplausch dem Werk zum Opfer», sagte Dirigent Mario Franke einleitend. Er verhehlte nicht, dass das eigens für das Fest komponierte Stück «Bouffonneries» - Französisch für Drolligkeit - nicht nach seinem Geschmack war. Das Einstudieren sei anspruchsvoll

gewesen. «Zeitweise war es ein Orientierungslauf beziehungsweise ein Survivaltraining.» Immerhin komme das Thaynger Publikum nun zu einer Uraufführung. So schlimm war das Stück dann doch nicht. Es machte als Zuhörer sogar richtig Spass. Wie der Dirigent angekündigt hatte, hörte man zwischendurch französischen Folkloretanz und den «Bolero» von Maurice Ravel heraus. Zeitweise rieben unterschiedliche Tonhöhen unharmonisch aneinander und erzeugten wohligen Schauer. Besondere Akzente setzte die Rhythmusabteilung mit Xylophon- und Kastagnettenklängen.

Als Selbstwahlstück folgte «Fiskinatura». Es wurde vor ein paar Jahren von der Musikkapelle Fischen im Allgäu in Auftrag gegeben aus Anlass ihres Dorfjubiläums. Der Name ist eine Verschmelzung des ursprünglichen Dorfnamens «Fiskina» und des Begriffs «Natura». Das Stück sei für das Ensemble in vielerlei Hinsicht eine Herausforderung, sagte der Dirigent. Doch wenn es beim Publikum leicht und locker herüberkomme, sei das ein gutes Zeichen. Das tat es dann auch. Die Musiker wechselten mit ihren Instrumenten scheinbar mühelos von einer Gemütslage zur anderen - maiestätisch getragen, rhythmisch wild, ruhig entspannt und schliesslich wieder sehr bewegt. Das Publikum in der gut gefüllten reformierten Kirche, bedankte sich beim Musikverein kräftig klatschend. Präsident...

FORTSETZUNG AUF SEITE 3

GEDANKENSPLITTER

«Spitzbueb! Spitzbueb! Sitz i da!»

Vor vielen Jahren nahm ich an einer Vogelexkursion teil. Besonders beeindruckt war ich von der Leiterin, die alle Vögel an ihrem Gesang erkannte. Nur übers Ohr! «Das ist etwas, was ein Normalsterblicher nie lernen kann», staunte ich. Mittlerweile bin ich selber auf dem besten Weg, ein solcher Übermensch zu werden. Seit damals hat sich die Technik nämlich weiterentwickelt, und der Vogelschutzverband BirdLife Schweiz hat einen mehrteiligen Kurs erarbeitet und im Internet auf bird-song.ch zugänglich gemacht. In verschiedenen Fähigkeitsstufen kommt man Buchfink und Co. näher. Man lässt die entsprechenden Tonspuren laufen und bringt sie mit dem Namen oder dem Foto des jeweiligen Flügeltiers in Verbindung. Von Mal zu Mal geht es besser.

Ich bin, ehrlich gesagt, noch weit davon entfernt, ein Profi zu sein. Aber ich habe gemerkt, dass ich einige Vogelarten eigentlich schon immer kannte, sie einfach nie bewusst wahrnahm. Da ist die melodisch flötende Amsel, der tschilpende Spatz oder die vorlaute Kohlmeise, deren Gesang man sich mit dem Merkspruch «Spitzbueb! Spitzbueb! Sitz i da, sitz i da!» merken kann. Spaziergänge durch die Natur haben nun eine ganz andere Note bekommen. Ganz aufs Hören fokussiert, freue ich mich an jeder Vogelart, die ich erkenne. Manchmal vergesse ich dabei die Zeit.



Vincent Fluck
Redaktor

*Evangelisch-reformierte Kirche
Thayngen-Opfertshofen*

Donnerstag, 7. Mai A1742535

6.30 Espresso für Männer im Generationentreff

Freitag, 8. Mai

10.15 Gottesdienst im Seniorenzentrum Reiat mit Andreas Storrer

17.30 Punkt 6 Jugendgottesdienst Kirche Thayngen mit Pfrn. Britta Schönberger
anschliessend

18.15 IEC: Wild-Minigolf Challenge Start und Schluss: Kirche Thayngen. Wir gehen auf den Chapf und bauen eine eigene Minigolfbahn. Verpflegung vom Grill sowie Getränke stehen bereit. Ohne Anmeldung! Weitere Infos auf unserer Homepage.

Samstag, 9. Mai

17.00 Lobpreis in der Kirche

Sonntag, 10. Mai

19.30 Gottesdienst mit Pfrn. Britta Schönberger, Kirche Opfertshofen, Kollekte: Ev. Frauenhilfe Nägelfonds

Bestattungen

11.–15. Mai: Pfrn. Britta Schönberger
Tel. 079 592 55 97

Sekretariat: Di.–Do., 8.30–11.30 Uhr,
Tel. 052 649 16 58
www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opfertshofen



Katholische Kirche

Donnerstag, 7. Mai A1742212

17.00 Santa Messa in italiano

Sonntag, 10. Mai

6. Sonntag der Osterzeit

10.30 Festmesse mit Erstkommunion, Mitwirkung: sing2pray, anschliessend Apéro

13.00 Tauffeier von Finja Schlenker
www.kath-schaffhausen-reiat.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Dienstag, 5. Mai A1742238

18.30 **Unihockey U16**, Turnhalle Hammen

Mittwoch, 6. Mai

12.00 **Mittagstisch**,
Anmeldung: 052 649 12 25

Freitag, 8. Mai

17.15 **Unihockey U10**, Turnhalle Hammen

18.30 **Unihockey U13**, Turnhalle Hammen

Samstag, 9. Mai

14.00 **Jungsch**i (für Kinder der 3.–6. Klasse)

14.00 **Teenie-Club** (12+)

Sonntag, 10. Mai

10.00 **Konzertgottesdienst** mit Chor «Soli Deo Gloria», Kidstreff & Kinderhüte

17.00 **Konzertgottesdienst** mit Chor «Soli Deo Gloria» in der reformierten Kirche St. Othmar in Wilchingen

Dienstag, 12. Mai

18.30 **Unihockey U16**, Turnhalle Hammen

Weitere Infos:

www.feg-thayngen.ch

Tief bewegt trauern wir um unser langjähriges Vereinsmitglied und ehemaliges Vorstandsmitglied

Kurt Schudel

der am 28. April 2026 verstorben ist.

Wir danken Kurt für sein vielseitiges Engagement und seine Leidenschaft, mit der er unser Vereinsleben bereichert hat.

Wir konnten immer auf seine Unterstützung und Mithilfe zählen. Durch seine Ideen und sein Handeln hat er tiefe Spuren hinterlassen.

Kurt, wir werden Dich nie vergessen!

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt allen Angehörigen und Freunden.



In Gedenken
Schifferclub Thayngen

A1742502

Sternen

Die nächsten Anlässe

Donnerstag, 7. Mai, 19.00 Uhr
Tanja Hemlein. Schilddrüse
Auftakt zur Serie 2026 «Gesundheit & Bewegung» in Partnerschaft mit KRAFTWERK. GANZ GESUND.

Samstag, 9. Mai, 10–14 Uhr
Flohmarkt der SP Thayngen

Sonntag, 10. Mai, 10–17 Uhr
Slow Up (HV Thayngen, Sängerrund Täinge)

Freitag, 15. Mai, 19.00 Uhr
Konzert: Sonix. Mey im Mai

Samstag, 16. Mai, 19.00 Uhr
Kirchplatz: Empfang des Musikvereins nach dem Eidgenössischen Musikfest in Biel.

Sonntag, 17. Mai, 11–17 Uhr
Internationaler Museumstag, Vernissage 11.11 – 12.12
Kleine Ausstellungen: Knorr, Hafner Lenhard, Bruno + Eric Bühler, Blick ins Atelier Gianotti.

Donnerstag, 21. Mai, 19.00 Uhr
Recovery College Schaffhausen. Psychische Gesundheit

Freitag, 22. Mai, 19.00 Uhr
Konzert Zona Sul. Brasilianische Musik

Samstag, 23. Mai, 11.00 Uhr
Kunstaussstellung Brigitte Pfister. Vielschichtig.
Quasi-Monochrom + Mehr. Laudatio Elke Jezler.
Öffnungszeiten: Sa/So 23./24. Mai, 30./31. Mai, 6./7. Juni je 13–17 Uhr.

Jeden **Mittwoch** wird im Sternen von **14 bis 17 Uhr** ein **zwangloser Sternen-Treff** bei Kaffee und Kuchen organisiert. Bei schönem Wetter eventuell auf dem Kirchplatz.

Weitere Infos unter:
www.kulturzentrum-thayngen.ch

A1742339

claro claro Weltladen
Biberstrasse 15
8240 Thayngen
FAIR TRADE www.claro-thayngen.ch



WORLD FAIR TRADE DAY 2026

Motto «Faires Frühstück»

Herzliche Einladung zu einer
Tasse Kaffee & mehr...

Samstag, 9. Mai 2026, 9.–11.30 Uhr
im claro-Weltladen, Biberstrasse 15

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

A1742369

THAYNGER
Anzeiger
DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

Grossauflage

Die nächste Grossauflage mit 2986 Exemplaren

erscheint in allen Haushalten der Gemeinden Thayngen
inkl. der Ortsteile Altdorf, Barzheim, Bibern,
Hofen und Opfertshofen

am Dienstag, 19. Mai 2026

Nutzen Sie die Gelegenheit, und buchen Sie
Ihre Anzeige jetzt.

Andreas Kändler
Telefon 052 633 32 75, Mobile 079 259 37 47
Anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch

A1714205

Sammler kauft:

A1742441

Sackmesser, Spielzeug, Uhren (auch defekt),
Medaillen und Münzen, Zinn, Instrumente,
Glocken & Appenzeller Gürtel. 078 328 84 84

Bereit fürs Eidgenössische

FORTSETZUNG VON SEITE 1

...Fabian Kuhn stellte fest: «Das war so viel Applaus, wie sonst nie bei unseren Platzkonzerten vor der Kirche.» Dies sei ein sehr gutes Zeichen und deute darauf hin, dass sie auf gutem Weg seien. Im Publikum sass auch ein Blasmusikexperte, seinen Eindruck gab er anschliessend unter vier Ohren dem musikalischen Leiter bekannt. Dieser wird nun – falls nötig – noch die kommenden Tage nutzen, um letzte Unebenheiten glatt zu polieren. Als Abschluss spielten die Musikanten ein Stück vor, das sie am Musikfest marschierend vortragen werden. Im Vergleich zu den vorherigen Stücken war dieser Marsch leicht und fröhlich, jedoch eher unpektaktulär; er entsprach dem, was man von einer Blasmusik gemeinhin erwartet.

Hoffnungsvolle Zukunft

Den ersten Teil des Konzerts bestritt unter Leitung von Daniel Jenzer die Knabenmusik Schaffhausen, die in Feuerthalen probt. Das Ensemble besteht aus knapp 30 Mitgliedern, davon ein Drittel Frauen. Sie sind im jungen Erwachsenenalter und beweisen, dass Blasmusik Zukunft hat. Ihre Darbietungen sind auf hohem, leidenschaftlichem Niveau. Als erstes führten die jungen Musiker als Aufgabenstück zwei Sätze aus der «Jazz Cocktail Suite» vor. Dann folgte ein selbst gewähltes Programm, bestehend aus «Metal», «Conquest of Paradise» und «Born-4Horn». Zum Schluss spielten auch sie Marschmusik und ernteten ebenfalls kräftigen Applaus. (vf)

Thaynger Auto wird Rammbock

NEUHAUSEN Am Donnerstagmorgen ging kurz nach 2 Uhr bei der Schaffhauser Polizei die Meldung ein, dass soeben in einen Autohandel an der Chlaffenthalstrasse in Neuhausen am Rheinfluss eingebrochen worden sei. Die sofort ausgerückten Einsatzkräfte konnten den mutmasslichen Täter kurze Zeit später an der Zollstrasse festnehmen. Beim Festgenommenen handelte es sich um einen 23-Jährigen aus Italien. Gemäss bisherigen Ermittlungen entwendete er zunächst in Thayngen ein Auto. Dieses setzte er anschliessend als Rammbock ein, um beim genannten Autohändler einzubrechen. (r.)

Der Faire Handel macht den Unterschied

Hinter Kaffee, Kakao, Bananen, Blumen oder Orangensaft stehen Menschen mit Familien, Hoffnungen und harter Arbeit. Doch faire Löhne, sichere Arbeitsbedingungen und Mitbestimmung sind vielerorts nicht selbstverständlich.

Der diesjährige Fair-Trade-Tag steht unter dem Motto «Faires Frühstück». Er lädt dazu ein, schon beim gemütlichen Zmorge bewusst hinzuschauen und sich zu fragen, wer den Preis für günstige Produkte tatsächlich trägt. Für uns ist es wichtig, dass sowohl die Bäuerinnen und Bauern und Produzentinnen und Produzenten im Norden als auch im globalen Süden einen fairen Preis für ihre Arbeit erhalten. Wir setzen uns für eine faire Wirtschaft ein, die die Menschenrechte würdigt und zu den Ressourcen Sorge trägt. So wird aus Konsum Verantwortung.

Am zweiten Samstag im Monat Mai findet der internationale Tag des fairen Handels statt. Schauen Sie am 9. Mai von 9 bis 11.30 Uhr im Claro Weltladen an der Biberstrasse 15



«Wir setzen uns für eine faire Wirtschaft ein, die die Menschenrechte würdigt und zu den Ressourcen Sorge trägt.»

Barbara Schmied
claro Weltladen

vorbei und degustieren Sie eine Tasse Kaffee, Tee oder Saft und probieren Sie dazu eine kleine Kostprobe aus unserem Sortiment. Suchen Sie ein originelles Geschenk für Ihre Lieben? Wir zeigen Ihnen gerne unser grosses Angebot an wertigen Handwerksartikeln, teilweise gefertigt in schweizerischen Werkstätten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

In der Reiatbadi beginnt nun der Sommer

Am kommenden Sonntag startet in der Reiatbadi die Schwimmbadsaison. Nebst Badiplausch und Muttertagsmenü ist gruftig mitreissende Musik angesagt.

HOFEN Badieröffnung ist angesagt und Muttertag! Da passen die «Gruftis» wunderbar. Vier spielfreudige Männer mit Lebenserfahrung und gutem Benehmen freuen sich immer noch, auf kleinen Bühnen vor interessantem Publikum ihre gecoverten Songs vorzutragen! Das Repertoire stammt vorzüglich aus den Siebzigern und mischt auch jüngeres und gar älteres Spielgut mit ein, das dem Musikgenre von Blues, Pop und Folk entspricht.

«The Groove-Dis» musizieren in ihrem eigenen Stil durch die Seventies. Sie können sich aber auch ins neue Jahrtausend verirren. Sie spielen halt gerne und Publikum lieben

sie auch. Ihre grössten Fans stammen aus der 68er-Generation, doch auch die 86er-Generation findet die Band durchaus nicht ganz uncool.



«The Groove-Dis» aus dem Zürcher Weinland treten nicht zum ersten Mal in der Reiatbadi auf. Bild: zvg



DIE GEMEINDE
INFORMIERT

Neuverteilung der Referate Der Gemeinderat Thayngen hat die Referate für den Rest der Amtsperiode 2025–2028 neu verteilt und **Thomas Moser** als neues Mitglied in Pflicht genommen. Die Anpassungen sind per 1. Mai 2026 in Kraft getreten.

Thomas Moser, der neu in den Gemeinderat gewählt wurde, ist an der Sitzung vom 28. April in Pflicht genommen worden. In der Folge hat der Gemeinderat die Referate per 1. Mai wie folgt neu verteilt: **Präsidiales und Hochbau:** Christoph Meister **Heim:** Gabriella Coronelli **Finanzen:** Rainer Stamm **Schule:** Thomas Moser. **Tiefbau und Vizepräsident:** Walter Scheiwiller

Mit der Übernahme des Schulreferats durch Thomas Moser kehrt die Schulpräsidentin, **Martina Winzeler**, per sofort in ihr Amt zurück.

Die besondere Lage der Reiatbadi passt einfach perfekt zum Sound!

«Groove-Dis» zeigen, wie Grufties richtig grooven. Die Band aus dem Zürcher Weinland besteht aus Roger Flieg (vocals, guitar), Johan Bouwmeester (vocals, guitar), Hans Braunwalder (background vocals, bass) und Erich Hug (background vocals, drums). Sie bietet ein Verwöhnprogramm zum Badi-Auftakt und zwar für Herz, Seele und den frühen Durst nach heimeligen Klängen. Und natürlich wird ein feines Muttertagsmenü mit Reiat-Spargel-Risotto gereicht und klar, Glaces gibt's auch schon.

Tom Albatros Luley
Reiatbadi

Sonntag, 10. Mai, ab 11 Uhr, Reiatbadi, Hauptstrasse 1, Hofen; Infos: www.reiatbadi.ch

Jodelklub feiert 100 Jahre

Am kommenden Samstag feiert der Jodelklub Randen Schaffhausen im Reckensaal sein 100-Jahr-Jubiläum. Auf dem Programm stehen – nebst viel Musik – ein Festwirtschaft, eine Tombola und auch etwas Tanzmusik.

THAYNGEN Der Jodelklub Randen Schaffhausen (JKR) entstand aus einer Fusion. Auf der einen Seite standen die Stadtjodler Schaffhausen, die unter diesem Namen seit 1936 bestanden; gegründet worden waren sie 1926 als Jodel-Doppelquartett Heimelig Schaffhausen. Auf der anderen Seite stand der Jodlerklub Klettgau Siblingen, der 1969 gegründet wurde. Wie aus einer Jubiläumsbroschüre zu entnehmen ist, sind die



Der Jodelklub Randen Schaffhausen an seinem letztjährigen Chränzli im Reckensaal. Archivbild: mz

Männer während all dieser Jahre immer mit der Nidwaldner Tracht aufgetreten. Bis sie dann 2017 die Schaffhauser Sonntagstracht mit den eigens gemachten Silberknöpfen mit Muntmotiv anschafften. Knapp zwei

Jahre sangen die beiden Vereine in einer Probengemeinschaft, bis sie Anfang 2004 fusionierten.

Der Klub ist Mitglied des Eidgenössischen und des Nordostschweizerischen Jodlerverbandes. Als Hö-

hepunkte in der langen Vereinsgeschichte zählen die Teilnahmen an den Nordostschweizerischen und Eidgenössischen Jodlerfesten, wie auch die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 25-, 50- und 75-jährigen Bestehen des Vereins.

Am Jubiläumsfest zum 100-jährigen Bestehen wird am kommenden Samstag einerseits das Jodelduett Dunja & Olivia zu hören sein. Ebenfalls auf dem Programm werden die Rhyfalljodler und das Schwyzerörgelquartett Highländlers stehen. Nicht fehlen wird natürlich das Geburtstagskind selber, der Jodelklub Randen Schaffhausen unter der Leitung von Toni Achermann. Eine Festwirtschaft wird ab 18 Uhr für leibliches Wohl sorgen. Für die Tanzmusik wird sich das Schwyzerörgelquartett Highländlers kümmern. Abgerundet wird der Anlass von einer grossen Tombola. Präsident des Vereins ist Daniel Weber aus Thayngen. (vf)

Samstag, 9. Mai, Saalöffnung um 18 Uhr, Festakt um 20 Uhr, Reckensaal, Schulstrasse 8, Thayngen; Eintritt: 15 Franken; keine Platzreservierungen.

Die Schulpräsidentin ist wieder im Amt

THAYNGEN Weil Christoph Meister im Januar vorübergehend das Schulreferat übernahm, hat seine Schwester Martina Winzeler das Amt der Schulpräsidentin niedergelegt, um Interessenkonflikte zu vermeiden. Mit der Inpflichtnahme des neuen Schulreferenten Thomas Moser nimmt sie ihre Aufgaben wieder wahr.

Frau Winzeler, wie war die Pausenzeit, in der Sie nicht Schulpräsidentin waren, für Sie persönlich?



Martina Winzeler: Ein Stück weit war sie entspannend. Ich konnte loslassen. Und ich gab wieder mehr Schule als Stellvertreterin. Es war für mich eine gute Zeit.

Sind Sie, im Sinn einer kreativen Pause, zu neuen Ideen bezüglich der Schulbehörden-tätigkeit gekommen?

Winzeler: Dadurch, dass ich mehr Stellvertretungen gemacht habe und an der Basis war, habe ich gesehen, was wirklich nötig ist und woran wir arbeiten müssen. Wir werden versuchen, diese Themen voranzutreiben.

Wie hat Ihr Bruder Christoph Meister den Job als Schulreferent in Ihrer Abwesenheit gemacht?

Winzeler: Soweit ich es beurteilen kann, hat er es sehr gut gemacht. Ein Vorteil war, dass er schon mit der Materie vertraut war, da er als Baureferent – Stichwort Silberberg-Erweiterung – schon mit der Schule zu tun hatte und sogleich loslegen konnte.

Wann wird Ihr erster Einsatz als zurückgekehrte Schulpräsidentin sein?

Winzeler: Der hat letzte Woche bereits stattgefunden. Da waren zwei Vorstellungsgespräche, bei denen ich mit dem neuen Schulreferenten dabei war. Wir haben ja zwei Schulleitungen zu vergeben, im Silberberg auf Beginn des kommenden Schuljahrs und in der Oberstufe im Sommer 2027.

Eine Bemerkung zum Schluss?

Winzeler: Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in der neuen Konstellation mit Thomas Moser und den anderen Behördenmitgliedern und bedanke mich bei meiner Vizepräsidentin Sandra Cosan für ihren grossen Einsatz. (Interview: vf)

Ein Landschaftskünstler war am Werk



OPFERTSHOFEN Dass Bauern zuweilen als Landschaftsgärtner bezeichnet werden, hören sie nicht gerne. Vielleicht passt es ihnen eher, wenn man sie Landschaftskünstler nennt. Einer von ihnen hat jedenfalls die trockenen Tage genutzt, um Gras haltbar zu machen. Die kleinen Heumaden auf der Wiese bilden regelmässige Muster und sind ein richti-

ger Blickfang. Auf Neudeutsch könnte man dies Landart nennen – Landschaftskunst.

Der Schreibende hat den Eindruck, dass zum Trocknen ausgelegtes Gras selten geworden ist. Wenn einmal Heu zu sehen ist, sticht es richtiggehend ins Auge. Die in Kunststoff verpackte Silage hat dem Heu den Rang abgelaufen. (vf)

Ein Winzer aus dem Unterwallis zu Besuch

Die Schaffhauser Weine sind ein Genuss. Aber es gibt auch andere Gegenden mit beachtlichen Erzeugnissen. Bei WeinStamm war am Freitag ein Vergleich mit der entgegengesetzten Ecke der Schweiz möglich.

THAYNGEN Anders als man denken könnte, muss man bei Markus Stamm nicht in die Tiefe steigen, um in den Keller zu gelangen. Im neuen Produktionsgebäude an der Tonwerkstrasse ist alles ebenerdig angeordnet. Beim Rundgang wird klar, dass man beim Bau darauf achtete, alle Transporte mit dem Gabelstapler ausführen zu können. Kühl ist es trotzdem. Denn im Januar wurde die Kälte hereingelassen und ist immer noch in den Wänden und in den massigen Weintanks gespeichert.

Über den Aufmarsch am «Tag der offenen Weinkeller» war Markus Stamm erfreut. «Es war nicht überlaufen. Wir hatten genügend Zeit, um uns um unsere Kunden zu kümmern.» Als besonderen Gast hatte er Berufskollege Olivier Mettaz aus Fully im Rhonetal eingeladen. Auf diese Weise wollte er den Gästen eine önologische Horizonterweiterung ermöglichen. Mettaz gab mehrere seiner Weine zum Probieren, davon einige aus der vom Wallis stammenden Traubensorte «Petite Arvine». Mettaz



Markus Stamm (links) stösst mit seinem welschen Berufskollegen Olivier Mettaz an. In seinem Glas ist eine «Petite Arvine», eine für das Wallis typische Weissweinsorte. Im anderen Glas ist eine «Thaynger Spätlese». Auf diese Weise lässt sich der Röstigraben spielend überwinden.

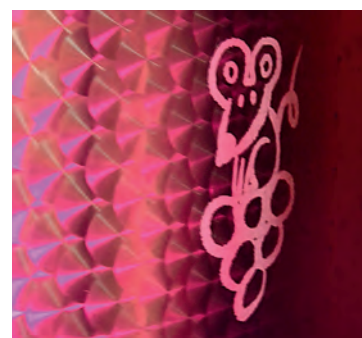


Hohe Räume und viel Platz zum Arbeiten. Im Vordergrund sind Stahlwände zu sehen (links) und eine Abfüllmaschine (rechts).

versprach Stamm eine Gegeneinladung, allerdings nicht in seine Heimat: «Die Walliser trinken nur Walliser Wein», sagte er lachend. Stattdessen stellte er eine Degustation mit anderen Weinproduzenten in Aussicht, zum Beispiel in Genf, Lausanne oder Fribourg. Übrigens: Wer die Weine der hochnäsigen Walliser näher kennenlernen will, kann dies an deren Tag der offenen Weinkeller tun, vom 14. bis 16. Mai.

Auch sonst war am Freitag bei WeinStamm einiges los. Im überdachten Bereich beim Haupteingang gab es Grilladen und gegen Abend sorgte die Band Ignition Rock für klangliche Abwechslung. Für Kinder und Junggebliebene gab es einen kleinen Wettbe-

werb. Wer die auf dem Areal versteckten zwölf Mäuschen fand, gewann ein leckeres Glacé. (vf)



Ein auf einen Weintank aufgeklebtes Kellermäuschen ist Teil eines Wettbewerbs.

Lauschiges Verweilen im Garten

ALTDORF Man glaubt sich in einer Gartenbeiz. Auf dem «Weingärtlihof» sitzen die Gäste auf Festbänken. Aufgespannte Schirme und ein grosser Nussbaum spenden wohlthuenden Schatten. Es herrscht ein Kommen und Gehen. Raphael Hübscher hat zum neunten Mal zum «Tag der offenen Weinkeller» eingeladen und ist zufrieden: «Wir haben immer Glück mit dem Wetter.» Wie er weiter sagt, verbinden viele Gäste den Besuch des nördlichsten Weinguts der Schweiz mit einer Velotour. Viele wissen, dass eine Festwirtschaft auf sie wartet – unter anderem mit Rieslingsuppe, Pulled Pork und Schweinsbraten. Und natürlich steht eine Vielzahl an Weinen zur Degustation bereit. (vf)



Winzer Raphael Hübscher und seine Schwester Bettina Hübscher. Sie betreibt mit anderen Helfern die Festwirtschaft. Bild: vf

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger
Meier + Cie AG, Vordergasse 58,
8201 Schaffhausen

Redaktion Vincent Fluck (vf)
Gabriela Birchmeier (gb)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Erscheint in der Regel am Dienstag

Abonnement
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66
Jahresabonnement: Fr. 119.-

Anzeigenverkauf
Andreas Kändler,
anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75

Todesanzeigen
todesanzeigen@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 78

Anzeigenschluss Freitag, 16 Uhr

Redaktionsschluss Donnerstag,
12 Uhr; nach vorgängiger Absprache
berücksichtigt die Redaktion auch
später eintreffende Beiträge

Lederarbeit gibt Flüchtenden einen Sinn

Kürzlich hat der claro Weltladen Thayngen seine Generalversammlung abgehalten. Im Anschluss gab ein Vortrag Einblick in eine Basler Lederwerkstatt, die nach einer grossen Flüchtlingswelle gegründet wurde.

THAYNGEN Für die statutarischen Geschäfte begrüsst die Präsidentin Marianne Ritzmann 35 Vereinsmitglieder und einige Gäste im katholischen Pfarreisaal. Dank eines grossen Auftrags aus der Industrie für Weihnachtsgeschenke an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden wir auch dieses Jahr wiederum Vergabungen von total 2000 Franken vornehmen. Wir unterstützen die Afghanistanhilfe Schaffhausen, den Verein Alalay von Familie Zoller, den Produzentenförderfonds von claro und das Schulzentrum Les Gazelles in Kinshasa mit je 500 Franken.

Wechsel im Ladenteam

Aus dem Ladenteam verabschiedet sich nach elfjährigem Engagement Daniela Zuber, deren grossartiger Einsatz am Jahresessen im Mai gewürdigt wird. Neu zum Team da-

zutossen Barbara Schmied, Sonja Dülli und Agnes Hüning Hübscher – herzlich willkommen!

Zum musikalischen Intermezzo überraschen uns die Schülerinnen Salome Bühler (Harfe) und Maria Ruh (Violine) mit wunderbar harmonischen Klängen.

1,3 Prozent Flüchtlinge im Land

Hanspeter Kaiser, Vorstandsmitglied des Vereins Rehovot Lederwerkstatt in Basel, hält das Referat «Migration – Zahlen und die Menschen dahinter». Mit eindrücklichen Zahlen zu Flucht und Migration führt er uns ins Thema ein: Im Jahr 2025 waren weltweit 140 Millionen Menschen auf der Flucht, was 1 von 70 Menschen entspricht. Davon sind 40 Prozent Kinder, viele Leute sind auch Binnenflüchtlinge, das heisst, sie müssen innerhalb ihres eigenen

Landes fliehen. Das grösste Flüchtlingslager befindet sich im südöstlichen Teil von Bangladesch und beherbergt über eine Million Menschen, grösstenteils muslimische Rohingya aus Myanmar. In der Schweiz leben 1,3 Prozent der Bevölkerung als anerkannte Flüchtlinge.

Rehovot (Bedeutung: freier, offener Raum) entstand, als 1988 rund 800 Flüchtende – aus Afrika sowie Kurden aus der Türkei – in Basel eintrafen. Pfarrer Klaus Fürst von der Matthäuskirche und seine Frau Irma öffneten ihre Kirche und beauftragten einen Flüchtling mit dem Aufbau einer Lederwerkstatt. Noch heute arbeitet er als sehr engagierter Werkstattchef und hat unzählige Arbeitssuchende im Lederhandwerk angeleitet.

Letztes Jahr wechselte Rehovot seinen Standort und verfügt heute über ein helles, freundliches Ladenlokal mit Lager. Geplant ist die Eröffnung eines kleinen Cafés im Obergeschoss. In der Lederwerkstatt sind zehn Flüchtlinge und zwei IV-Bezügler beschäftigt. Neben Sandalen, welche zu 80 Prozent von Flüchtlin-

gen produziert werden, werden auch Massanfertigungen geschaffen. Neben der Herstellung von Rucksäcken oder Taschen ist ein wichtiges Standbein die Reparatur von Lederwaren. Die Arbeitswilligen werden vom Sozialamt Basel für neun bis zwölf Monate an Rehovot vermittelt, sie erhalten pro Halbtage Arbeit 10 Franken. Es ist *kein* Beschäftigungsprogramm, die Menschen kommen motiviert zur Arbeit und sind sehr konzentriert am Werk. Sie sind froh über die Tagesstrukturen und übernehmen auch gerne Verantwortung. Wenn gewünscht, werden sie auch bei Problemen im Alltag unterstützt.

Ledersandalen im Laden

Für das spannende Referat dankt Marianne Hanspeter mit einer Tasche lokaler Produkte aus dem claro. Die tollen Ledersandalen können bei uns im Laden in der gewünschten Farbe und Ausführung bestellt werden, wir zählen zu den ältesten Kunden von Rehovot.

Kathi Pfund

claro Weltladen Thayngen

Die kleine, aber wichtige Hormonfabrik im Hals

THAYNGEN Morgen Mittwoch wird der bekannte Fotograf Eric Bühler beim Sternen-Treff dabei sein, dies für den Fall, dass jemand die Fotoausstellung – nun im Rossstall und in der Wirtsstube – nochmals anschauen möchte.

Am Donnerstag beginnt Tanja Hemlein die Sternen-Reihe «Gesundheit & Bewegung» und widmet sich dabei der Schilddrüse. Diese ist die kleinste hormonproduzierende Drüse in unserem Körper, sieht aus wie ein unscheinbarer, zarter Schmetterling. Doch sie hat es in sich, besitzt sie doch einen massgeblichen Einfluss auf unser Wohlbefinden. Ihre Hormone beeinflussen Kreislauf, Stoffwechsel, Wachstum und Psyche. Die erfahrene Physio- und Myoreflextherapeutin sowie Therapeutin für klinische Psycho-Neuro-Immunologie vom «Kraftwerk» in Thayngen erklärt, was passiert, wenn die Schilddrüse zu viele Hormone produziert (Hyperthyreose) und was, wenn es zu wenige



Tanja Hemlein vom «Kraftwerk ganz gesund» hält einen Vortrag über die Schilddrüse. Bild: zvg

sind (Hypothyreose). Was aber können wir zur Schilddrüsengesundheit beitragen?

Andreas Schiendorfer IG Reiatstern

Donnerstag, 7. Mai, 19 Uhr, Kultur- und Begegnungszentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

Männerriege Thayngen auf dem Faustball-Podest

RAMSEN Beim diesjährigen Hegau-Faustball-Turnier erreichte die Männerriege Thayngen, nach einem 17:15-Sieg im kleinen Final gegen den Vorjahressieger Oerlikon-Schwammendingen, den dritten Platz und wurde somit bestklassierter Schaffhauser Verein. Nach vier Erfolgen und dem ersten Rang in den Gruppenspielen ging der Halbfinal gegen den Zweiten der Gruppe B knapp mit 16:17 verloren, womit die FBR Dägerlen in den Final einzog. Dort setzten sich die Zürcher dank eines 19:17 nach Verlängerung im Final gegen Berlingen 1 durch. Begünstigt wurde der Erfolg durch zwei Eigenfehler der Thurgauer in der Schlussphase. Wie eng und umstritten viele Partien waren, zeigte sich darin, dass Berlingen nur aufgrund des schlechteren Direktvergleichs und die Kaufleute trotz drei Siegen in der Gruppenphase die Endrunde um die Plätze eins bis vier verpassten. Erfreulich, dass sowohl im Hauptturnier als

auch im Plauschturnier eine Mannschaft aus dem Land des Weltmeisters Deutschland teilnahm.

Beim Plauschturnier, das Teams offen steht, welche gelegentlich Faustball spielen, blieb der Sieg «im Dorf» dank dem FC Ramsen 1, der sich in den Finalspielen gegen den örtlichen Turnverein und die Schwarzwaldjungs aus St. Georgen durchsetzte.

Gerhard Hug

Männerriege Ramsen

Rangliste Hegauturnier 1. FBR Dägerlen; 2. MR Berlingen 1; 3. MR Thayngen; 4. FB Oerlikon-Schwammendingen; 5. MR Beringen; 6. FB Flurlingen; 7. TV Kaufleute; 8. TV Spai- chingen; 9. MR Eschenz; 10. FB Embracher- tal; 11. MR Ramsen; 12. MR Berlingen 2.

Rangliste Plauschturnier: 1. FC Ramsen 1; 2. TV Ramsen; 3. Schwarzwaldjungs St. Georgen; 4. FC Ramsen Senioren; 5. 3 Fäuste für ein Halleluja (Wagenhausen); 6. Bananen-Squad; 7. FC Ramsen 2; 8. Seebuebe; 9. MTV Steckborn.

Trachtenausflug zum Jubiläum

Die Trachtengruppe Reiat zählt stolze 90 Jahre. Zu diesem besonderen Anlass hat sie ihre Mitglieder zur Schifffahrt auf dem Rhein eingeladen.

RÜDLINGEN / EGLISAU ZH Zum Vereinsjubiläum unternahmen die Mitglieder der Trachtengruppe Reiat einen gemeinsamen Ausflug. Dabei verbrachten sie schöne Stunden auf dem Rhein und feierten in entspannter Stimmung. Die jüngsten Trachtenfrauen waren 45 Jahre alt und die älteste Teilnehmerin beeindruckende 93.

Die muntere Gesellschaft genoss eine vom Verein offerierte Rheinschifffahrt ab Rüdlingen nach Eglisau. Während der Fahrt konnten alle bei Kaffee und Gipfeli eine wenig bekannte Landschaft entlang des Rheins bestaunen.

Unter fachkundiger Führung konnte das schmucke Städtli Eglisau entdeckt werden. Ziel war das liebevoll renovierte Museum mit seiner sehenswerten Trachtenpuppenausstellung. Aber auch ein kurzer, spontaner Abstecher in den Trachtenladen und in den kühlen Rhein liess die Herzen höherschlagen.

Zurück an Bord gab es ein feines Mittagessen, während die Fahrt



Die Trachtenleute sind so bunt wie die aktuell blühende Natur. Bild: zvg

rheinabwärts weiterging. Vor dem Kraftwerk bei Glatfelden drehte das Schiff dann wieder um, zurück Richtung Rüdlingen. Alle teilnehmenden Trachtenfrauen und auch -männer genossen diesen Jubiläumsanlass bei

schönstem Frühlingwetter. Den gemütlichen Abschluss fand der Tag bei einem Schlummertrunk in Thayngen.

Elsbeth Schalch Präsidentin
Trachtengruppe Reiat

Auftritt im Seniorenzentrum

THAYNGEN Am 14. April war der Frauenchor Thayngen im Seniorenzentrum Im Reiat (SIR) zu Gast. Eröffnet wurde der Abend mit dem schwungvollen afrikanischen Lied «Mamalye», das Mütter und Frauen ehrt. Dirigentin Laura Klimmek und die Sängerinnen präsentierten danach weitere Lieder aus ihrem Repertoire. Erfreulich viele Bewohnerinnen und Bewohner waren zum Zuhören gekommen. Mitsingen war erwünscht: Noten und Liedtexte wurden verteilt und bei Klassikern wie «Freut euch des Lebens» oder «Lueget vo Berg und Tal» sangen etliche, teils auswendig, mit. Natürlich stand auch das «Räietlied» auf dem Programm. Das gemeinsame Singen klappte so gut, dass «Abendstille überall» sogar als Kanon zusammen



Mit bekannten Liedern animiert der Chor zum Mitsingen. Bild: zvg

mit dem Publikum gesungen werden konnte.

Der Frauenchor Thayngen probt normalerweise am Dienstagabend. Im SIR konnten die Sängerinnen ihr

Repertoire vertiefen und gleichzeitig wertvolle Auftrittserfahrung sammeln, was besonders im Hinblick auf das diesjährige, spezielle Jahreskonzert wichtig ist. Für dieses Konzert arbeitet der Frauenchor mit dem Joy Gospel Chor Kloten zusammen. Das gemeinsame Programm wird am 1. November in Kloten sowie am 8. November in Thayngen aufgeführt.

Die aktuellen Konzerttermine sowie weitere Informationen zum Chor finden Sie auf frauenchort-hayngen.ch. Interessierte Frauen, die Freude am Singen haben oder entwickeln möchten, sind herzlich eingeladen, sich zu melden und den Chor zu verstärken.

Nicole Metzger
Frauenchor Thayngen

Besteigung des Kilimandscharo

OPFERTSHOFEN Der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat freut sich, Sie am Freitag an unserer Jahresversammlung begrüßen zu dürfen. Herzlich eingeladen sind alle unsere Mitglieder, Gönner sowie natürlich alle Interessierten.

Im Nachgang zur Versammlung wird unser Präsident Kaspar Fuchs interessante Erlebnisse und Bilder von seiner Besteigung des Kilimandscharo (5895 Meter über Meer) zeigen.

Wie gewohnt findet am Samstag, 9. Mai, unser Arbeitstag statt. Auch hier freuen wir uns auf Unterstützung. Weitere Informationen unter www.reiatweg.ch

Kurt Bühler Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat

Freitag, 8. Mai, 19 Uhr / 20.30 Uhr (Vortrag),
Reiatstube, Opfertshofen.

FC Thayngen

Resultate

Reiat United Junioren De - FC Ramsen (in Lohn), 10:4; Reiat United Junioren C - FC Diessenhofen (SH-Cup), 1:4; Cholfirst United 1 - FC Thayngen Herren 1, 5:0; Zürich City SC 1 - SG Thayngen/Neunkirch 1, 1:7.

Nächste Spiele

Mittwoch, 6. Mai, 19 Uhr: Reiat United Junioren Bb - Cholfirst United/FC Büsingen; **Freitag, 8. Mai**, 20 Uhr: FC Thayngen Senioren 30+ - NK Dinamo Schaffhausen; **Samstag, 9. Mai**, 10 Uhr: Reiat United Junioren Db - FC Stein am Rhein a (in Lohn); 13 Uhr: Reiat United Junioren C - FC Wiesendangen a (in Lohn); 10 Uhr: Turnier Reiat United Junioren Eb beim FC Phoenix Seen; 10 Uhr: Turnier Reiat United Junioren Ec beim FC Kempptal; 10 Uhr: Turnier Reiat United Junioren Ea in Stein am Rhein; 10.30 Uhr: FC Embrach b - Reiat United Junioren Bb; 11 Uhr: FC Embrach a - Reiat United Junioren Dd; 11 Uhr: FC Neftenbach a - Reiat United Junioren De; 12.15 Uhr: FC Wiesendangen b - Reiat United Junioren Ba; 12.30 Uhr: FC Wiesendangen b - Reiat United Junioren Df; 13 Uhr: FC Elgg a - Reiat United Junioren Da; 13 Uhr: Sporting Club Schaffhausen a - Reiat United Junioren Dc; **Sonntag, 10. Mai**, 11 Uhr: FC Thayngen Herren 1 - FC Diessenhofen 1; 13 Uhr: SG Thayngen/Neunkirch 1 - FC Bassersdorf 1. (fct)

Pedalen, rollen, laufen, flanieren

Am kommenden Sonntag findet der 20. slowUp Schaffhausen-Hegau statt. Am aktiven Erlebnistag in der grenzüberschreitenden Region erwartet das Organisationskomitee mehrere Tausend Teilnehmende.

REGION Mit einem slowUp wird in erster Linie die gesunde, sportliche und umweltfreundliche Mobilität gefördert. In einer touristisch attraktiven Region steht eine asphaltierte Rundstrecke einen Tag all jenen zur Verfügung, die sich mit eigener Kraft auf Rädern, Rollen oder zu Fuss bewegen. Die herrliche Landschaft zwischen Rhein und Hegauvulkanen scheint dafür prädestiniert zu sein. Losgelöst von der Hektik im Alltag entspannt man sich in der freien Natur, geniesst die Vielseitigkeit der Umgebung und tut der eigenen Gesundheit etwas Gutes. Entlang der Strecke darf man sich auf ein kulinarisch, kulturell und sportlich vielfältiges Rahmenprogramm freuen, das von den Vereinen und Gemeinden in eigener Regie gestaltet wird. Der Kreativität sind diesbezüglich keine Grenzen gesetzt.



Bei Familien ist der slowUp sehr beliebt. Bild: zvg / Michael Kessler

Der 20. slowUp Schaffhausen-Hegau, der über eine Strecke von rund 38 Kilometern führt und sechs Grenzübertreite vorsieht, versteht sich als eine Veranstaltung für die ganze Familie. Wie die Veranstalter mitteilen, fungiert die Migros als nationale Hauptsponsorin der 18 slowUp, die in der gesamten Schweiz stattfinden. Gesundheitsförderung Schweiz, SchweizMobil und Schweiz Tourismus bilden die nationale Trägerschaft. Patrick Strasser, Regierungsrat des Kantons Schaffhausen, und Zeno Danner, Landrat des Landkreises Konstanz, übernehmen die Schirmherrschaft vom slowUp Schaffhausen-Hegau. (r.)

Sonntag, 10. Mai, 10 bis 17 Uhr; www.slowUp.ch

Zwischenhalt in Thayngen

Sportplatz Schulhaus Silberberg: Spiel, Spass und Bewegung in der Decathlon-Sportzone. Rimuss sorgt für Erfrischung, solange Vorrat.

Kirchplatz: Festwirtschaft des Handballvereins Thayngen, bereits Party am Samstagabend ab 19 Uhr im Festzelt; Kaffeestube der Sängerfründ Täinge; Fischknusperli beim Unihockeyclub Thayngen; Cross Border Brass Band: von Rock über Pop bis Volksmusik, Live-Auftritte zwischen 11.30 und 16 Uhr. (r.)

Jazzfestival kommt in den Reiat

THAYNGEN Seit 125 Jahren fahren in Schaffhausen Busse. Aus diesem Grund kurvt im Rahmen des 37. Schaffhauser Jazzfestivals ein «Jazzbus» durch die Region und macht Halt in Neunkirch, Thayngen, Beringen und Neuhausen. Mit an Bord sind drei Schaffhauser Musikerinnen und Musiker, die sich munter durch die Musikgeschichte spielen, mit Standards und Songs von Nina Simone bis Louis Armstrong. Das Trio besteht aus Urs Bossart (Saxophon, Klarinette), Jean-Charles Reber (Klavier) und Silvia Müller (Gesang), die in Thayngen aufgewachsen ist. Für das Publikum ist das Mitfahren im Bus nicht möglich. (r.)

Freitag, 8. Mai, 14 bis 16 Uhr, Bahnhof, Thayngen; Konzert an Bord, Eintritt frei; Infos: www.jazzfestival.ch.

Velos wechseln die Besitzer

SCHAFFHAUSEN Am kommenden Samstag ist es wieder so weit: Die jährliche Velobörse von Pro Velo Schaffhausen findet statt. Bereits am Freitag ist von 17 bis 18.30 Uhr die Abgabe der nicht mehr gebrauchten Velos möglich. Neu können die Velos von zu Hause aus registriert werden: <https://schaffhausen.veloboersa.ch>. (r.)

Samstag, 9. Mai, 8 bis 12 Uhr, KSS-Eishalle, Breitenaustrasse 117, Schaffhausen; www.provelo-sh.ch.

ANZEIGEN

Oberall für alle
SPITEX
Thayngen

Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen. Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00
(Mo.–Fr. von 8.00–11.00 Uhr)
Natel: 079 409 57 56
(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr)

A1733446

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:

Telefon 052 634 34 00

Für dringende Notfälle und Ambulanz:

Telefon 144

A1718563



AGENDA

Mi., 6. MAI

- **Mittagstisch** 12 Uhr, FEG Thayngen, Anmeldung bei Judith Bühler: 052 649 12 25.
- **Sternen-Treff** 14 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thay.

DO., 7. MAI

- **Mittagstisch** einmal im Monat, 12 Uhr, bei Urs Leu Catering, Thayngen. Abmelden bei Joe Waldvogel, 052 649 33 26.
- **Gesundheitsvortrag** «Schilddrüse» mit Tanja Hemlein, Kraftwerk ganz

gesund, 19 Uhr, Kultur- und Begegnungszentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

- **Generalversammlung** Genossenschaft Schwimmbad Unterer Reiat, 19 Uhr, Reiatbadi, Hofen.

FR., 8. MAI

- **Mittagstisch** für Senioren des Unteren und Oberen Reiat, jeden ersten Freitag im Monat; Residence, Schaffhausen; Anmeldung und Abmeldung bei Hanni Ehrat, 052 649 14 75, bis Mittwoch, 12 Uhr.

- **Konzert** im Jazzbus, 14

bis 16 Uhr, Bahnhof, Thayngen.

SA., 9. MAI

- **Schreibmaschinenmuseum** jeden zweiten Samstag im Monat, 14 bis 17 Uhr, altes Schulhaus, Dorfstr. 22, Bibern; Eintritt: 8 Franken.

SO., 10. MAI

- **Frühlingsbrunch** 9 bis 13.30 Uhr, Seniorenzentrum, Thayngen; Anmeldung bis 3. Mai.
- **SlowUp Schaffhausen-Hegau** 10 bis 17 Uhr, Zwi-

schenhalt Schulhaus Silberberg und Kirchplatz, Thayngen.

- **Konzertgottesdienst** mit Chor «Soli Deo Gloria», 10 Uhr, Kidstreff und Kinderhüte, FEG Thay.

- **Saisonbeginn** Reiatbadi, Hauptstrasse 1, Hofen.

DI., 12. MAI

- **Zischtigstreff** 14 Uhr, Kath. Kirche im Pfarreisaal, Frauen und Männer ab 60; Gesellschaft, Austausch, Kaffee und Spiel.